

Grundierungsmittel mit dem Buchdeckel und hält die getroffene Stelle fest, während der übrige Rest sich leicht entfernen läßt. Goldfolie kann außerdem mit einem Lacküberzug versehen werden, um das allzu rasche Oxydieren der Bronze und damit Absatzunfähigkeit der Bücher zu vermeiden (Antioxydfolie). Als echter und unverwüstlicher Aufdruck kommt indessen immer noch das Blattgold allein in Frage, auf Leder und Pergamentbänden findet es ausschließlich Verwendung, da die Gerbstoffe im Leder selbst bei Antioxydfolie ein rasches Verderben der Folie herbeiführen würden. Im allgemeinen kann man sagen, daß die auf Seite 13 angegebene Reihenfolge der Drucke auch ihre Preisfolge darstellt. Antioxydfolie ist teurer als Bronzefolie, aber immer ratsam, da das Ansehen des Buches lange gewahrt bleibt. Am teuersten ist naturgemäß der Golddruck, sowohl in der Verarbeitung als auch im Material.

Die vom Buchbinder benutzten Schriften bestehen aus Messing, da sie auf den harten Stoffen sich sonst sehr schnell abnutzen würden. Auch die seitens des Kunden etwa zu liefernden Aufdruckplatten nach angefertigten Zeichnungen müssen aus demselben Grunde in Messing gestochen werden, zumal die meisten Drucke, wie schon angeführt, in heißem Zustande getätigt werden. Für ganz kleine Auflagen von Bänden in glatten Stoffen kann man wohl auch einmal für Farbdruke ein abgeklotztes Galvano verwenden, indessen wird dies dann meist für Druckerzwecke nicht mehr verwendbar sein.

Der Pappband

Als Pappband bezeichnet man einen Einband, dessen Rücken und Deckel mit Papierüberzug versehen werden. Als Spielart, die hier nur erwähnt werden mag, hat sich der Edelpappband herausgebildet, hauptsächlich als kunstgewerblicher Einband, dessen Ecken und Kaptale mit Pergamentunterlagen noch extra geschützt werden. Zum bessern Verständnis der verwendeten Fachausdrücke sei auf nachfolgende Skizze verwiesen.

Bei allen Einbänden ist darauf zu achten, daß das Vorsatz von guter Qualität ist, da sonst sehr leicht ein Durchplatzen desselben stattfindet. Auch begünstigt ein schlechtes Vorsatz das Werfen der Decken sehr. Der Überzug beim Pappband soll aus möglichst zähem Papier bestehen, da sonst am Kaptal sowohl als auch an den Fälzen leicht ein Durchreißen zu befürchten ist. Wenn irgend möglich,